

RE:DESIGN[Net]Work Award 2010 – Protokoll der Jurysitzung

Ort: designaustria im designforum^{WIEN}, MuseumsQuartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien
Termin: 16. April 2010, 14:00 – 18:00 Uhr

Jury

- Lisa Ehrenstrasser, DesignerIn (A), TU Wien
- Franz Enhuber, GF Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH. Liezen (A)
- Bjorn Kierulf, Designer (SK)
- DI Christian Pladerer, Österreichisches Ökologie-Institut (A)
- Sigi Ramoser, Designer (A)

VertreterInnen des Projekts RE:DESIGN

- Severin Filek und Ulrike Willinger (designaustria), Moderation und Organisation
- Silvia Mayer und Sandra Stix (ARGE Reparatur- und Servicezentren GmbH), Fotografie und Protokoll

Kategorien – Anzahl der Einreichungen (vorbehaltlich der Umreichungen durch die Jury)

- | | |
|----------------------------------|------------|
| • Mobilität & öffentlicher Raum: | 5 |
| • Haushalt & Wohnen: | 70 |
| • Accessoires, Schmuck & Mode: | <u>31</u> |
| • gesamt: | 106 |

Statistik der Einreichungen

- | | |
|------------------------|----|
| • Österreich (A): | 69 |
| • Deutschland (D): | 10 |
| • Spanien (E): | 1 |
| • Finnland (F): | 1 |
| • Griechenland (GR): | 1 |
| • Italien (I): | 1 |
| • Niederlande (NL): | 3 |
| • Slowakei (SK): | 19 |
| • Großbritannien (UK): | 1 |

Preise

Als Dotation stehen 3.000,- Euro zur Verfügung, wobei in jeder der 3 Kategorien (Mobilität & öffentlicher Raum, Haushalt & Wohnen und Accessoires, Schmuck & Mode) für den prämierten Entwurf ein Preisgeld von 1.000,- Euro vergeben wird. Einer der 3 prämierten Entwürfe erhält zudem den Hauptpreis, den **RE:DESIGN[net]WORK Award 2010** – verbunden mit der Produktion/Produktumsetzung durch einen sozialwirtschaftlichen Betrieb. Die nominierten Arbeiten erhalten eine Auszeichnung in Form einer Urkunde.

Alle prämierten und nominierten Projekte werden sowohl im Rahmen einer Präsentation als auch in einer Dokumentation vorgestellt. Um es für alle Beteiligten spannend zu machen, wird allerdings erst bei der Preisverleihung im Herbst 2010 im designforum^{WIEN} bekannt gegeben, welche der nominierten Einreichungen mit einem der 3 Hauptpreise zu je 1.000,- Euro bzw. dem RE:Design(Net)WORK Award 2010 und somit mit der Produktumsetzung ausgezeichnet werden.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung im Rahmen des Programmes zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI – ÖSTERREICH 2007 - 2013.



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future
Program zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013
Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSKÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013



bmask
BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ



MVRR SR
MINISTERSTVO VÝSTAVBY
A REGIONÁLNEHO ROZVOJA
SLOVENSKEJ REPUBLIKY

Hauptkriterien der Jurybewertung

- Innovatives Design
- Beschaffungsmöglichkeit des Materials/Materialverfügbarkeit
- Ökologische Aspekte
- Akzeptanz bei einer potenziellen Käuferschicht

Die Verfügbarkeit des Materials wurde vorab durch den Projektpartner BOKU überprüft. Der Jury wurden Infos über Materialverfügbarkeit und ökologische Aspekte sowie die angenommene Akzeptanz der KäuferInnen (entsprechend den Ergebnissen der KonsumentInnen-Forschung im Projekt) zur Verfügung gestellt.

Bewertungsvorgang

- Jede/r der 5 JurorInnen bekam fünf Stimmrechte und nominierte im ersten Durchgang 5 Entwürfe. Die Namen der DesignerInnen blieben anonym.
- Die Jury nahm einige Umreichungen in passendere Kategorien vor.
- Im Anschluss daran erfolgte die gemeinsame Besprechung der Nominierungen pro Kategorie, in der die JurorInnen ihre Auswahl begründeten bzw. Informationen zu Materialverfügbarkeit, zu ökologischen Aspekten des Materials sowie die vermutete Akzeptanz von KonsumentInnen besprochen wurden. Pro Kategorie wurde eine Einreichung prämiert.
- Zuletzt wählte die Jury aus den 3 prämierten Entwürfen den Hauptpreis, den RE:DESIGN[Net]Work Award 2010, der zusätzlich zum Preisgeld auch mit der Produktumsetzung/Produktion durch einen sozialwirtschaftlichen Betrieb verbunden ist.

Entscheidung der Jury

12 Arbeiten wurden nominiert, davon entfielen auf die einzelnen Kategorien:

- Mobilität & öffentlicher Raum: 3
- Haushalt & Wohnen: 4
- Accessoires, Schmuck & Mode: 5
- „honorable mention“: 2

Zu den nominierten Arbeiten siehe die Shortlist.

Zu den prämierten Arbeiten siehe die Liste der PreisträgerInnen (Veröffentlichung im Herbst 2010).

Empfehlungen der Jury an die ProjektpartnerInnen

- Sich auch um eine Umsetzung der anderen beiden prämierten Entwürfe zu bemühen, da auch dort Design, Idee und Materialverwendung sehr gefielen.
- Bei einem weiteren Wettbewerb könnten die Themen „Sustainability“ bzw. „Arbeitswelt“ als Kategorien aufgenommen werden.

Wien, 19.04.2010

Veröffentlichung der Projektpartnerschaft



designaustria RepaNet o.z.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung im Rahmen des Programmes zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI – ÖSTERREICH 2007 - 2013.

